

Eindrücke des bulgarischen Finanzministers in Oesterreich-Ungarn.

Wien, 28. Dezember.

Der bulgarische Finanzminister Toutschew kam in einer dem Berichterstatter der „Politischen Korrespondenz“ in Sofia gewährten Unterredung auf seinen jüngsten Besuch in Oesterreich-Ungarn mit folgenden Äußerungen zurück:

Ich muß gestehen, daß alle Eindrücke, die ich empfang, meine Erwartungen noch bei weitem übertrafen. Alle Kräfte sind ausschließlich in den Dienst der großen Sache — des Sieges über den Feind — gestellt, und einmütig arbeiten alle, selbst die heterogensten Elemente, mit einer über jedes Lob erhabenen Loyalität, Anhänglichkeit und Treue für das Herrscherhaus auf das große Ziel hin. Alle Bevölkerungsschichten ohne Ausnahme bezeigen eine bewunderungswürdige Opferfreude und Vaterlandsliebe und blicken voll Zuversicht in die Zukunft. Die außerordentlichen militärischen Tugenden, welche die Völker Oesterreich-Ungarns auf allen Fronten, vor allem aber in den Karpathen und an der italienischen Front, bewiesen haben, gereichen wohl jedem Patrioten in Oesterreich-Ungarn zur freudigsten Genugtung und haben sicherlich für die Gegner die bitterste Enttäuschung gebildet. Die herrlichen Erfolge der österreichisch-ungarischen Waffen sind der hervorragenden Tapferkeit der Truppen, der vorbildlichen Führung und der ausgezeichneten inneren Organisation der Monarchie zu verdanken.

Es wäre ungerecht, hierbei nicht auch mit Bewunderung der Leistungen der österreichisch-ungarischen Diplomatie zu gedenken, die in stiller, taktvoller und unermüdlicher Arbeit sehr bedeutende Erfolge errungen hat. Bulgarien wird auch die großen Dienste nie vergessen können, die ihm diese Diplomatie im Jahre 1913 erwiesen hat.

Die Monarchie und Bulgarien werden nunmehr zu Nachbarn werden und fortan durch eine Reihe von Fragen wirtschaftlichen Charakters verknüpft sein, die das bisherige Freundschafts- und Bundesverhältnis derselben noch fester gestalten werden, welches durch das gemeinsam vergossene Blut der Helden der österreichisch-ungarischen und der bulgarischen Armee besiegelt worden ist.